

»VIELFALT GESTALTEN – CHANCEN ERMÖGLICHEN«



Foto: Vera Kuttelvaserova, www.fotolia.com

ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt »Vielfalt Gestalten – Chancen ermöglichen« der Arbeitsstelle für Kultur- und Religions-sensible Bildung unterstützt pädagogische Fachkräfte in der Reflexion und Gestaltung ihrer pädagogischen Praxis im Hinblick auf die kulturelle und religiöse Vielfalt unserer Gesellschaft.

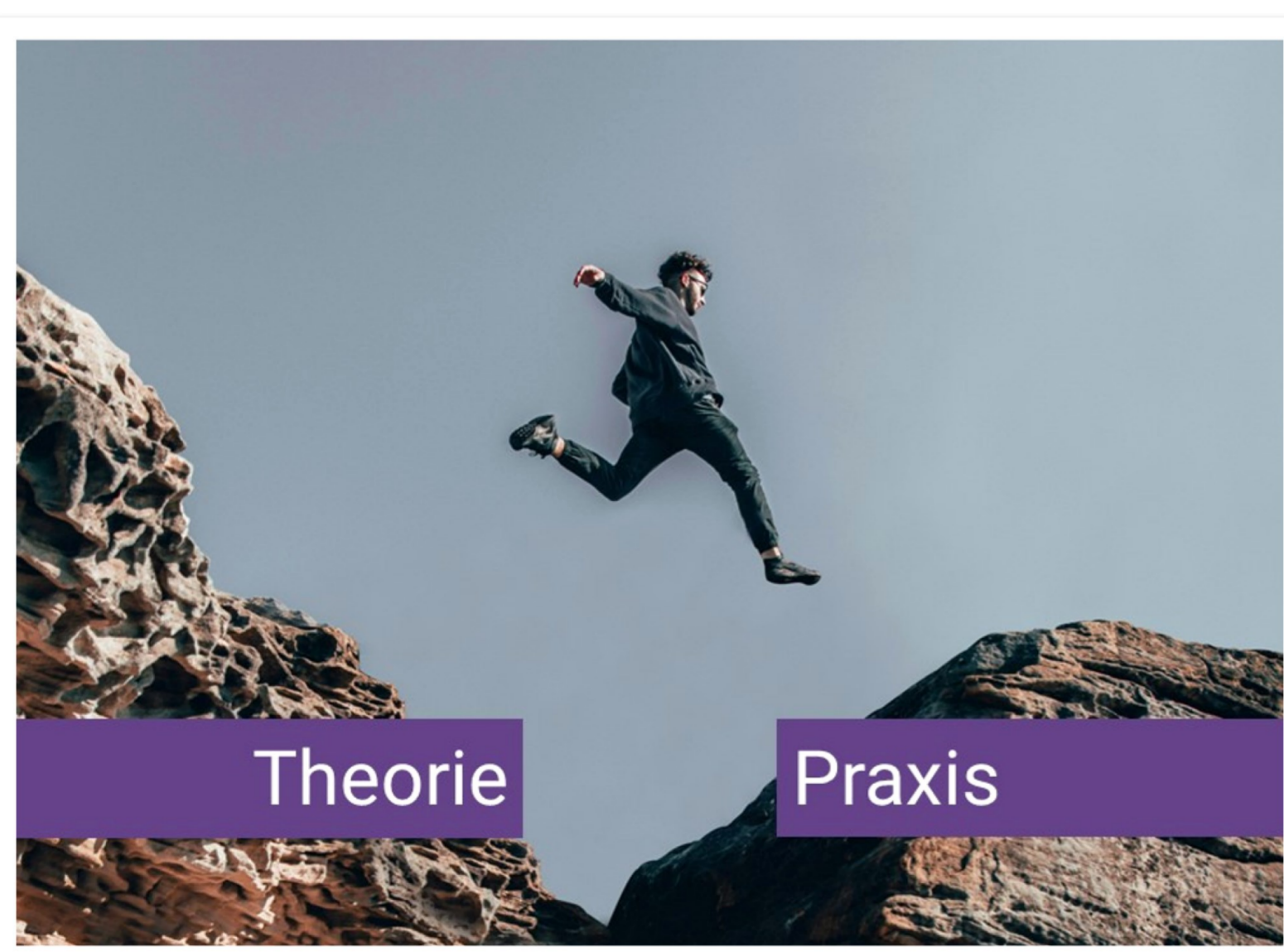
Verschiedene Formate bieten neben der Wissensvermittlung u.a. zu Kultur & Religion, Integration und Elternarbeit die Möglichkeit des Fachaus-tauschs und der multiprofessionellen Vernetzung. Das Projekt folgt der ganzheitlichen Wahrnehmung aktueller Bedarfe aus kultur- und religions-sensibler Perspektive. Ziel ist die Gestaltung eines vielfaltsbewussten und chancengerechten pädagogischen Alltags.

- Interaktive Workshops
- Fachlicher Input von Expert:innen aus Wissen-schaft und Praxis
- Kollegialer Austausch
- Biographiearbeit
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Vernetzung

BEGLEITFORSCHUNG

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, um die Wirksamkeit der Angebote kontinuierlich zu evaluieren, reflektieren und nah an den Bedarfen pädagogischer Fachkräfte und Einrichtungen kon-zeptionell weiterzuentwickeln.

- Bedarfsanalyse
- Formative Prozessforschung
- Summative Evaluationsforschung
- Transfer der Forschungsergebnisse



Theorie

Praxis

Eine Brücke zwischen Theorie und Praxis bauen
Foto: KuRs.B

ZERTIFIZIERUNGSKURS

Der Zertifizierungskurs zur:m »Kultur- und reli-gions-sensiblen Prozessberater:in« bietet den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich intensiv und prozessorientiert über die Gestaltung kultureller und religiöser Vielfalt sowie Chancengerechtigkeit in ihrem pädagogischen Alltag wei-terzubilden. Die Teilnehmende beschäftigen sich damit, wie Kinder Kultur und Religion wahrneh-men und wie sie sie diesbezüglich in ihrer Identi-tätsentwicklung unterstützen können.

- Handlungssicherheit im Umgang mit kulturel-ler und religiöser Vielfalt
- Anleitung zu chancengerechter Prozessgestal-tung
- Beratungskompetenz



Zertifizierungskurs 2016
Foto: Stadt Jena, Kristian Philler

NACHMITTAGSVORLESUNGEN

In unseren Nachmittagsvorlesungen können pä-dagogische Fachkräfte und Studierende mit ver-schiedenen Expert:innen sowie Kolleg:innen vieler pädagogischer Felder über aktuelle Themen aus Pädagogik und Gesellschaft in Dialog treten. Wechselnde Formate (bspw. Vortrag, Podiumsdis-kussion, Workshop etc.) dienen der optimalen Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis.

- Fachliches Input
- Praxisorientierter Erfahrungsaustausch

„Der Kurs war sehr wertvoll und hat mich in meinem Tun bestärkt, religi-onssensibler zu arbeiten und dass ich zugleich mein Team dementsprechen-de Impulse und Wissen weitergeben kann.“ (Onlinekurs 2021/22)



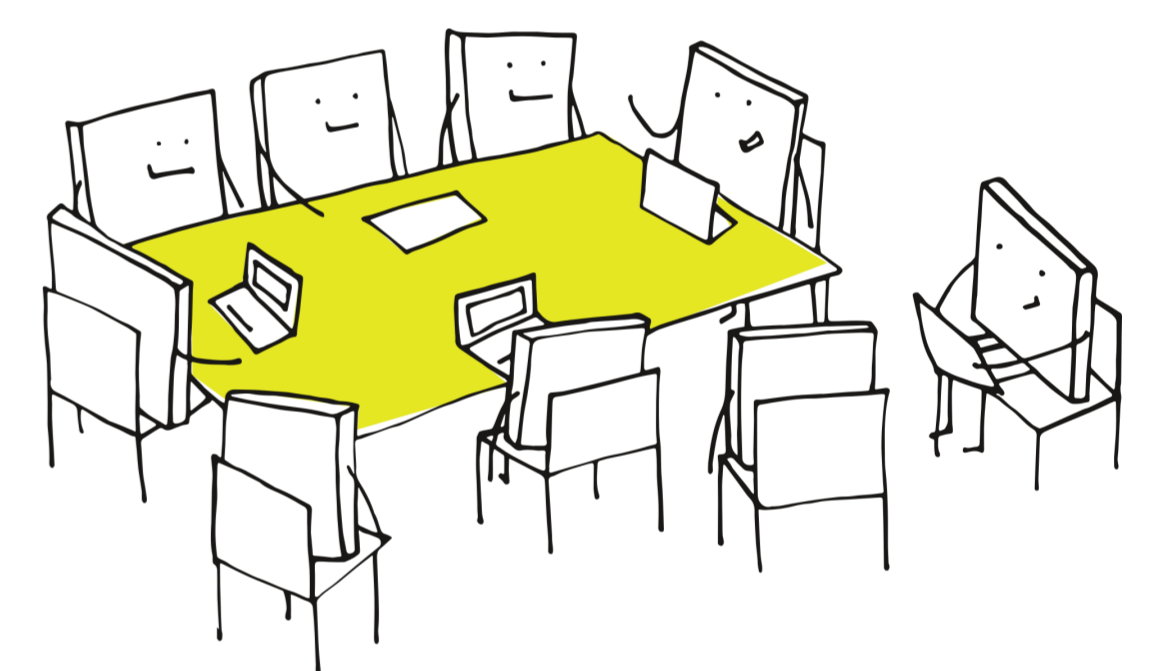
INHOUSESEMINARE

Im Rahmen des Projekts werden Inhouse-Seminare durchgeführt, die auf Anfrage für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Schu-len und Berufsschulen veranstaltet werden. Sie bieten ein praxisnahes Angebot, um pädago-gische Fachkräfte mit ihrem Team in ihrer Einrich-tung bei kulturellen und religiösen Fragestellun-gen zu unterstützen.

- Ganzheitliches Arbeiten im Team
- Unterstützung bei der Organisationsentwick-lung



Kindertagesstätte
Foto: KuRs.B



Diskussion in einem Seminar
Foto: pixabay.com

FACHTAGE

Fachtage greifen in Vorträgen und Workshops aktuelle Themen aus Pädagogik und Gesell-schaft auf. Das Format dient zur multiprofession-ellen Vernetzung in der Region.

- Multiprofessionelle Vernetzung der Bildungs-akteur:innen
- Fachliches Input sowie Good-Practice-Beispiele

„Ich finde es schön, dass wir zur Selbstreflexion motiviert werden. Das können wir auch später für die Schulpraxis verwenden.“ (Mühlhausen 2019)

